



Liebe Freundinnen und Freunde,

Bangladesch hat die bisherigen Corona-Wellen überstanden, allerdings mit schwerwiegenden Folgen. Die Zahl der in Armut lebenden Menschen hat sich auf 42 Millionen Menschen nahezu verdoppelt. Als ob das nicht schon genug wäre, kommen jetzt noch Dürre- und Flutkatastrophen hinzu. Hilfe wird dringender denn je benötigt!

Angesichts dieser Hiobsbotschaften sind wir erleichtert, berichten zu dürfen, dass unser Projekt MITALI in Birganj weder von der Flut noch von der Dürre betroffen ist. Unsere 74 Vorschulen laufen nach den beiden Corona-Jahren wieder uneingeschränkt weiter. Im Berufsausbildungszentrum haben im Jahr 2021 insgesamt 91 junge Frauen und Männer trotz Corona einen handwerklichen Beruf erlernt. Im Kreditprogramm, das

mittlerweile auf eigenen Beinen steht, werden wieder Kleinkredite an ärmste Familien vergeben. Wir freuen uns, dass wir nunmehr seit 44 Jahren gemeinsam mit unserer Partnerorganisation BACE unser MITALI-Projekt erfolgreich umsetzen können. Das ist nur möglich, weil in Handorf so viele treue Helfer*innen immer wieder Zeit, Kraft und Mittel einsetzen, um landlosen Familien beim Aufbau eines Lebens ohne Armut zu helfen. Ohne diesen Einsatz wäre unsere Entwicklungszusammenarbeit nicht möglich. **Dafür danken wir!**

Dennoch gibt es viel zu tun. Wie im vergangenen Jahr möchten wir auch dieses Jahr gerne wieder die Augenklinik und die neue Mutter-Kind-Klinik unserer Partnerorganisation BACE in Sonargaon unterstützen und so vielen kranken Kindern, Müttern, Erblindeten und Augenkranken wie möglich die dringend benötigten Behandlungen, Medikamente und Operationen ermöglichen. Darum unsere herzliche Bitte: Helfen Sie uns auch weiter, Brücken der Hoffnung zu bauen.

Mit herzlichem Gruß Ihre Lichtbrücke Handorf
Stefan Herr und Petra Dreher



Bishnu Roy hat nach der Ausbildung eine Arbeit in einer kleinen lokalen Schneiderei gefunden.

Bitte unterstützen Sie unser Projekt in Birganj, damit sich notleidende landlose Familien eine bessere Zukunft aufbauen können!

Berufliche Ausbildung für einen Jugendlichen (mtl.)	50,- Euro
Schulmaterialien für 25 Vorschulkinder	100,- Euro
Kleinkredit als Starthilfe	150,- Euro

Vielen Dank!



Das Projekt zum Aufbau der Mutter-Kind-Klinik läuft noch bis Mai 2023. Es hat die Anschaffung teurer Geräte wie ein Ultraschall- und Röntgengerät, die Einrichtung eines Operationssaales, aber auch den Kauf von Betten und weiterer Ausstattung ermöglicht. Damit ist eine hochwertige medizinische Versorgung sichergestellt.

Der Start war nicht einfach, weil er in die Zeit der Covid-19-Pandemie fiel. Darunter hatte auch die Augenklinik zu leiden, da die Menschen aus Angst alle medizinischen Einrichtungen mieden. Während der wochenlangen Lockdowns kamen sogar noch weniger Patient*innen. So blieben auch die Einnahmen deutlich hinter den Planungen zurück. Unsere bengalische Partnerorganisation BACE bemüht sich nun intensiv die Bekanntheit beider Kliniken durch Kampagnen zu erhöhen, um noch mehr Menschen zu erreichen.

In den nächsten Jahren benötigt BACE weitere finanzielle Unterstützung, um der mittellosen Bevölkerung diese ärztliche Versorgung zu ermöglichen. Ihre Spende hilft uns dabei.

Holger Trechow

Mutter-Kind-Klinik ergänzt unsere Augenklinik in Sonargaon

Was bei der Grundsteinlegung der Augenklinik im Jahr 2000 noch als ferner Traum erschien, ist seit Mai 2020 Wirklichkeit: nach der Erweiterung des Gebäudes um ein Stockwerk, konnte dort auch eine Mutter-Kind-Klinik eingerichtet werden. Sie bietet kleinen und großen Patient*innen medizinische Diagnostik und Behandlungen. Für viele ist nun erstmals ein Arztbesuch möglich, ohne dass die Familie dadurch in eine finanzielle Notlage gerät. Denn die Klinik nimmt von den Patient*innen nur so viel, wie sie sich leisten können; manche erkrankten Menschen können gar nichts bezahlen.

Was es für eine schwangere Frau bedeutet, wenn sie zu Vorsorgeuntersuchungen gehen und sich auf eine sichere Geburt freuen kann, können wir schwer ermessen. Auch für mittellose Eltern, deren Kind ernsthaft krank wird, ist diese Klinik ein großer Segen.

Hoffnung für kranke und erblindete Menschen in Sonargaon!

- Augenoperation (Linsenimplantation) 50,- Euro
- Gesundheitshelfer*in (mtl.) 60,- Euro
- Krankenpfleger*in (mtl.) 220,- Euro
- Arzt/Ärztin (mtl.) 700,- Euro

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Unser Basar hat viele schöne Besonderheiten



Anton und Angela Althoff

Der Handorfer Lichtbrücken-Basar ist in jedem Jahr für uns und für alle Lichtbrücken-Freunde ein großes Ereignis. Seit über 40 Jahren arbeiten viele Ehrenamtliche, um in Bangladesch zu helfen. Es sind aber nicht nur die großen Gruppen wie der Floh- und Büchermarkt oder die Tombola, die unseren Basar zum Erfolg führen, sondern besonders auch die vielen kleinen Stände. So bringen die Kinder- und Jugendgruppen mit ihrer Lebendigkeit und unterschiedlichen Tätigkeiten ein besonderes Gemeinschaftserlebnis ein. Was wäre aber ein Basarbesuch ohne die persönlichen Kontakte und Gespräche mit den Beteiligten, die Jahr für Jahr an ihren Ständen wieder angetroffen werden.

Viele Besucher*innen freuen sich auf ein Gespräch mit Anton Althoff und seiner Frau Angela. Seit 2014 fertigt er mit viel Fachwissen und Geduld Krippen, Vogelhäuser und besondere Insektenhotels. Für die über das ganze Jahr hergestellten, kunstvollen Laubsägearbeiten sind beide ständig auf der Suche nach neuen Ideen und Möglichkeiten. Die Liebe zum Detail sieht man jeder Holzarbeit an. Bei dieser erfolgreichen Familienarbeit hilft Enkel Noah ebenfalls mit.

Auch die von Margrit Baseler wundervoll gearbeiteten Kacheln und Postkarten haben begeisterte Liebhaber*innen. Die sehr behutsam mit Seidenpapier gefertigten Handarbeiten werden mit viel Sorgfalt, Geduld und Liebe angefertigt. Sie beginnt bereits im Sommer mit der Arbeit, denn für jede hergestellte Postkarte oder Kachel benötigt sie mindestens eine Stunde. So hat sie in den vergangenen 17 Jahren jährlich hunderte kleine Kunstwerke geschaffen. Beim Auf- und Abbauen unterstützen ihre Tochter Sabine und Frau Gisbert sie immer wieder gerne.

Eine kleine Gruppe ist auch der sehr gepflegt wirkende Stand mit den schönen Seiden- und Baumwolltüchern, der von Ingrid Rogner organisiert wird. Im Jahresverlauf müssen die Tücher eingekauft, kontrolliert und gebügelt werden, um diese dann am Basar sorgfältig präsentieren zu können. Hier findet Hilfe auf zwei Ebenen statt. Der Einkauf erfolgt nur über Fair-Trade-Siegel führende Händler. Das garantiert u.a. faire Arbeitsbedingungen, keine Kinderarbeit, einen umweltschonenden Anbau und transparente Handelsbeziehungen. Damit unterstützt Ingrid Rogner und ihr Team die überwiegend indischen Produktionsstandorte. Mit dem Verkaufserlös fördern sie unsere Projekte in Birganj.



Von links:
Margrit Baseler, Renate Gisbert, Sabine Baseler



Petra Dreher

Einladung zum Basar

der Lichtbrücke Handorf – Bangladesch

am Samstag, den 12.11.2022 und Sonntag, den 13.11.2022 jeweils 11.00 bis 17.00 Uhr
in der Matthias-Claudius-Grundschule, Drotestraße 7, 48157 Münster-Handorf.

Mit großem Einsatz haben wir wieder einen abwechslungsreichen Basar vorbereitet.

Unser Angebot:

- fair gehandelte Erzeugnisse aus Bangladesch und anderen Ländern
- handgestrickte Schafwollpantoffeln und Socken
- eine Tombola mit vielen schönen Gewinnen
- großer Flohmarkt, Antiquitäten, Tischwäsche
- ausgewählte, gut sortierte Bücher
- hausgemachte Marmeladen, Säfte, Liköre, Plätzchen, frisch gebackenes Brot
- handgefertigte köstliche Pralinen
- eine Auswahl an Kräuter-Pesto und Kräutersalzen
- Naturdekorationen, Adventsgestecke und -kränze
- Krippen, Vogel- und Insektenhäuser, Holzarbeiten
- selbst hergestellte hochwertige Seifen und Natur-Kräutersalben
- Handorfer Kinder verkaufen Plätzchen, Nüsse und Bastelarbeiten
- Seiden- und Baumwolltücher, Silberschmuck

Auch für unser leibliches Wohl ist gesorgt:

- in der Cafeteria: selbstgebackene Kuchen und köstliche Suppe
- im Hauptgebäude: Crêpes mit leckeren Toppings
- auf dem Schulhof: Grillbratwürstchen und Pommes
- im Flohmarkt: Waffeln

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf einen entspannten Basar ohne Corona-Einschränkungen!



Neu!

Unsere Projekte in Birganj hatten sich sehr gut entwickelt. Viele der völlig mittellosen Kinder bekamen eine schulische Grundausbildung, später eine Berufsausbildung und die Kleinkreditvergabe an die Familien ließ die Armutsrate sinken. Doch Corona hat vieles wieder zunichte gemacht. Wir hoffen, diese Zeit ist jetzt vorbei. Durch die während der Pandemie aufrecht erhaltene Projektarbeit fangen wir nicht bei null an, sondern können weiterarbeiten.

Bitte helfen Sie uns bei dieser besonderen Herausforderung mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!



Spendenkonto der Lichtbrücke e.V.

Handorf-Bangladesch: Volksbank Münsterland Nord eG

IBAN: DE37 4036 1906 1502 6262 00, BIC: GENODEM11BB

z. Hd. Adelheid von Fürstenberg



Lichtbrücke Handorf
Gildenstraße 2c
48157 Münster-Handorf

Telefon:
Petra Dreher: 0251-32 57 82
Adelheid von Fürstenberg: 0251-32 62 02

E-Mail: handorf@lichtbruecke.com
Internet: Sie finden uns auf der Homepage
www.lichtbruecke.com unter der Rubrik „Partner“.